



INTEROP COUNCIL
for digital health in Germany

Sektorenübergreifende Interoperabilität

23.04.2024 | Prof. Dr. Martin Sedlmayr



Disclaimer

Die Folien wurden freundlicherweise vom Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen (gematik) zur Verfügung gestellt und unterliegen in den Rechten den jeweiligen Autor:innen.

Die Präsentation erfolgt durch mich als Mitglied im Interop Council und beinhaltet auch persönliche Einschätzungen.

**»Mit unserer Arbeit wollen wir auf
flächendeckende technologische Konvergenz
und einheitliche Festlegungen, basierend auf
internationalen Standards, hinarbeiten:
Sektorenübergreifend, landesübergreifend und
domänenübergreifend.«**

Interop Council

Vision

Interoperabilität ist die Grundvoraussetzung für digitale Gesundheit

WAS IST UNSERE VISION?

Hochwertige und
kosteneffiziente
Versorgung

Prävention geleitet durch
Erkenntnisse aus
elektronischen Akten

Forschung mit verfügbaren,
großen Datenmengen aus
Deutschland

WAS SIND RELEVANTE
SPIELFELDER (EIF)?

Recht

Organisation

Semantik

Technik

WANN SIND WIR
ERFOLGREICH? - UNSERE
MISSIONEN (FAIR)

1

Daten sind
auffindbar

2

Daten sind
zugänglich

3

Daten sind
anschlussfähig
(intersektoral und
international)

4

Daten sind
wiederverwendbar

WAS BRAUCHEN WIR? -
STRATEGISCHE
HANDLUNGSFELDER

A

Harmonisierung

B

Terminologie-
services

C

Implementierung
+ Testumfelder

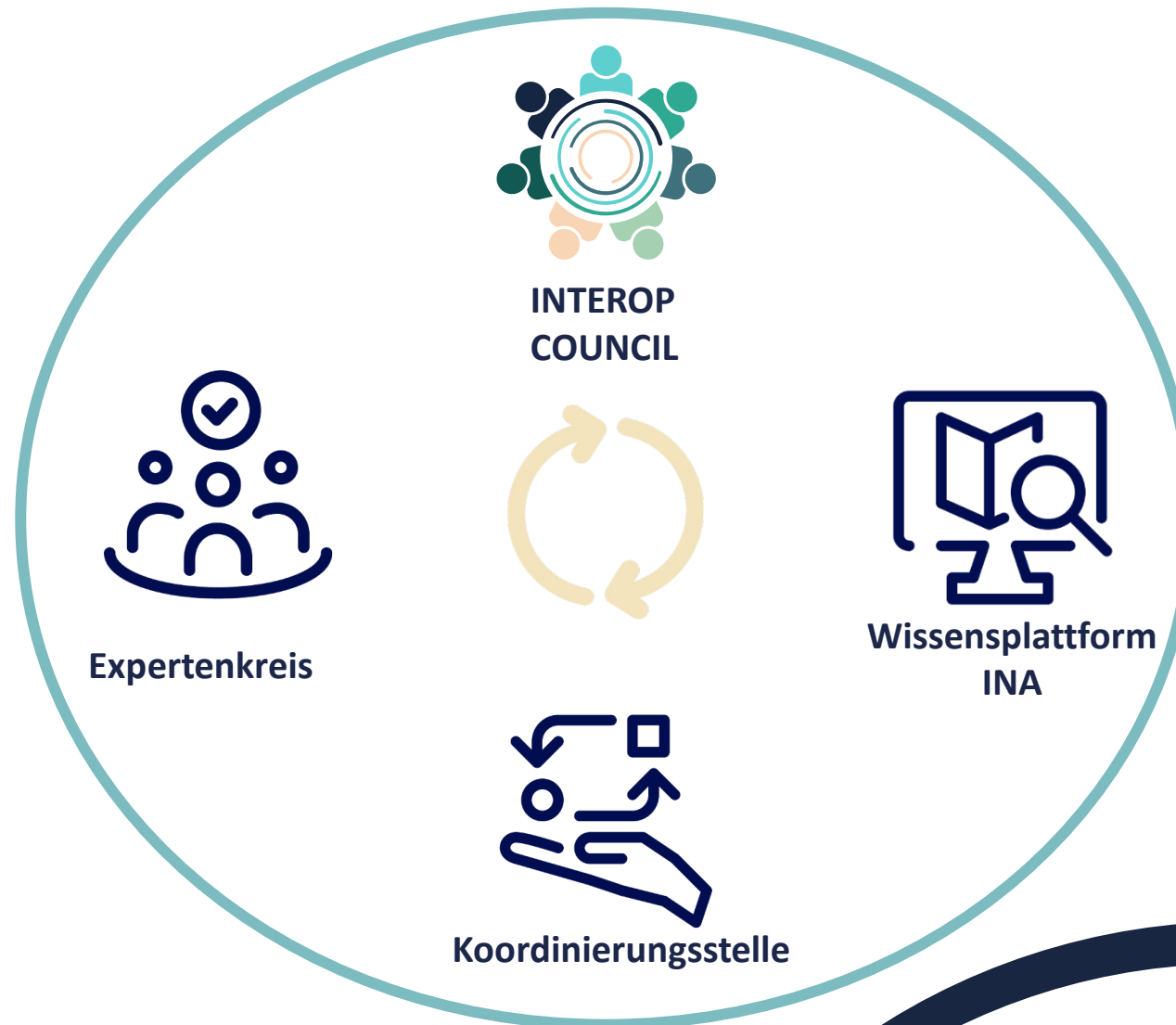
D

Journeys +
Pathways

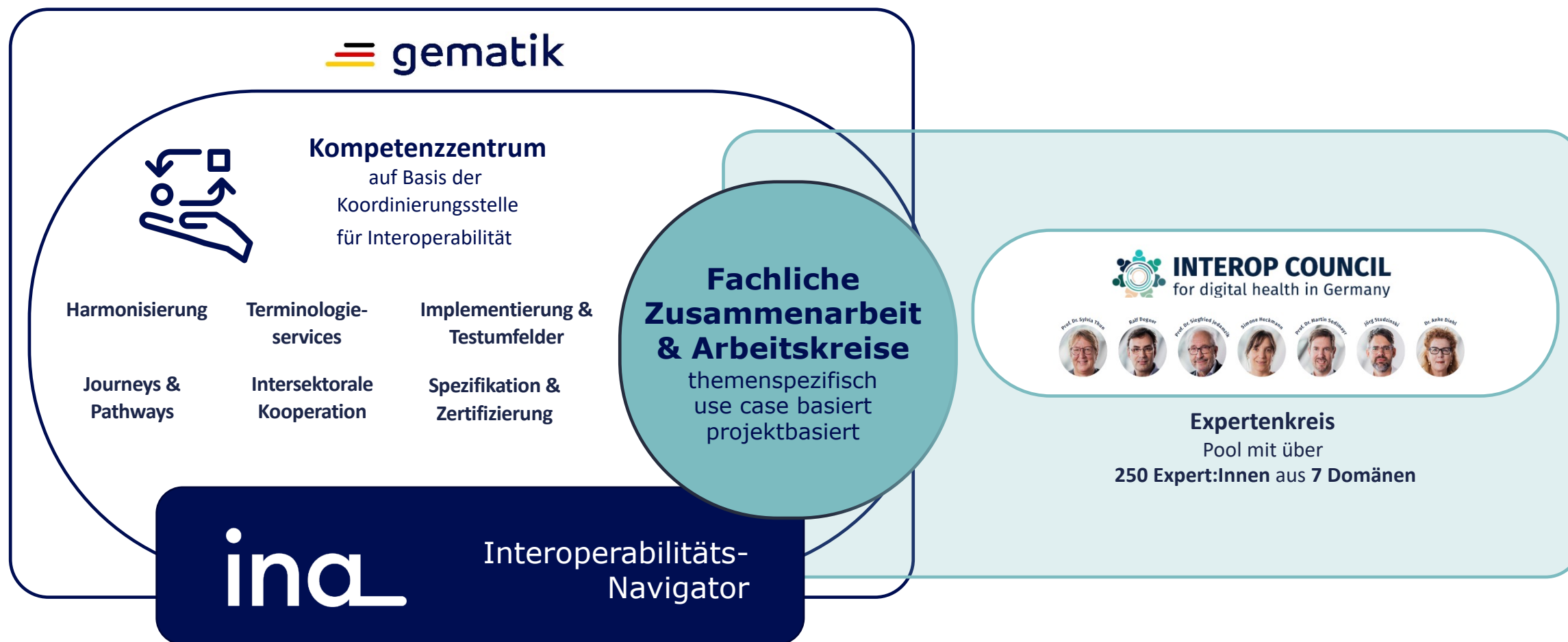
E

Intersektorale
Kooperation

Zusammenspiel



Interdisziplinäre Expertise am runden Tisch vereint – IOP-Roadmap für eine bessere Gesundheitsversorgung





Expertenkreis

Zusammenstellung von ernannten Expertinnen und Experten, aus diversen Bereichen:

- **Anwender**
- **Industrie**
- **Bundesländer**
- **Standardisierungsorganisationen**
- **Verbände**
- **Fachgesellschaften**
- **Wissenschaftliche Einrichtungen / Patientenorganisationen**



INTEROP COUNCIL
for digital health in Germany

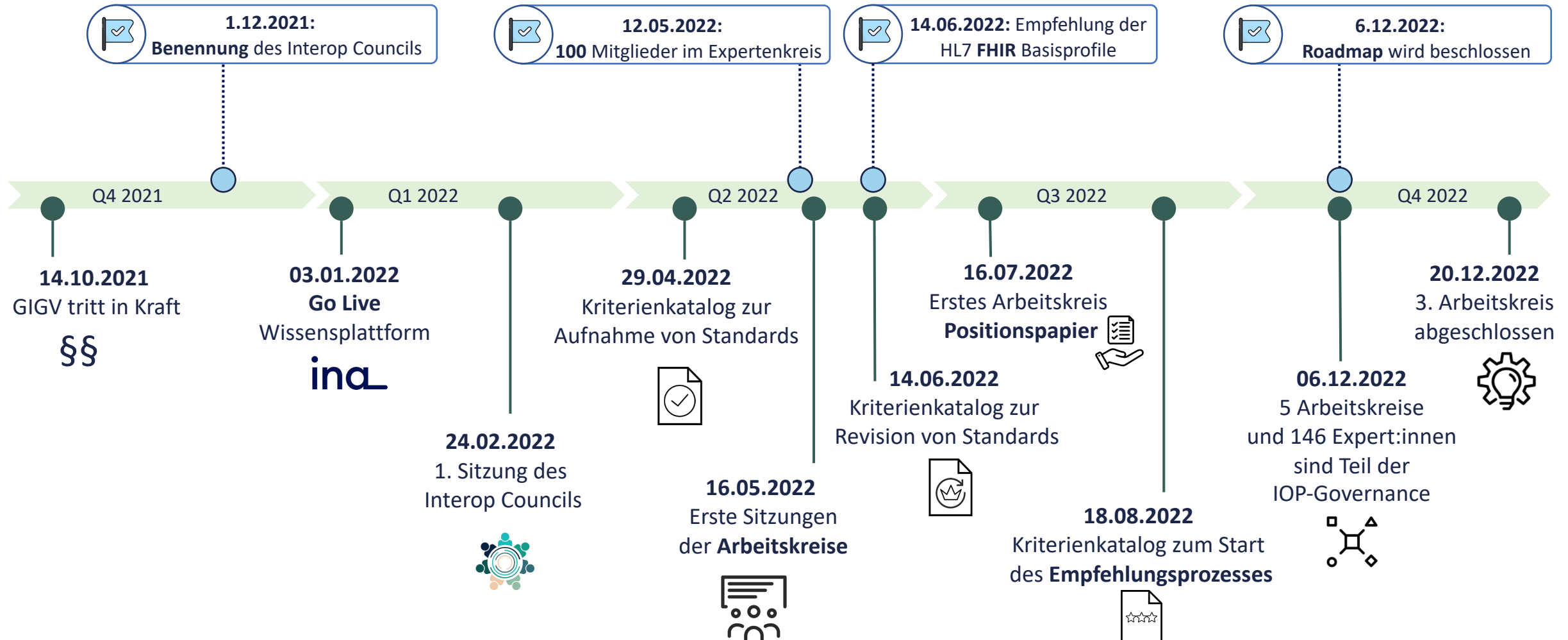
Arbeitskreise

Ernennung aus dem Expertenkreis.

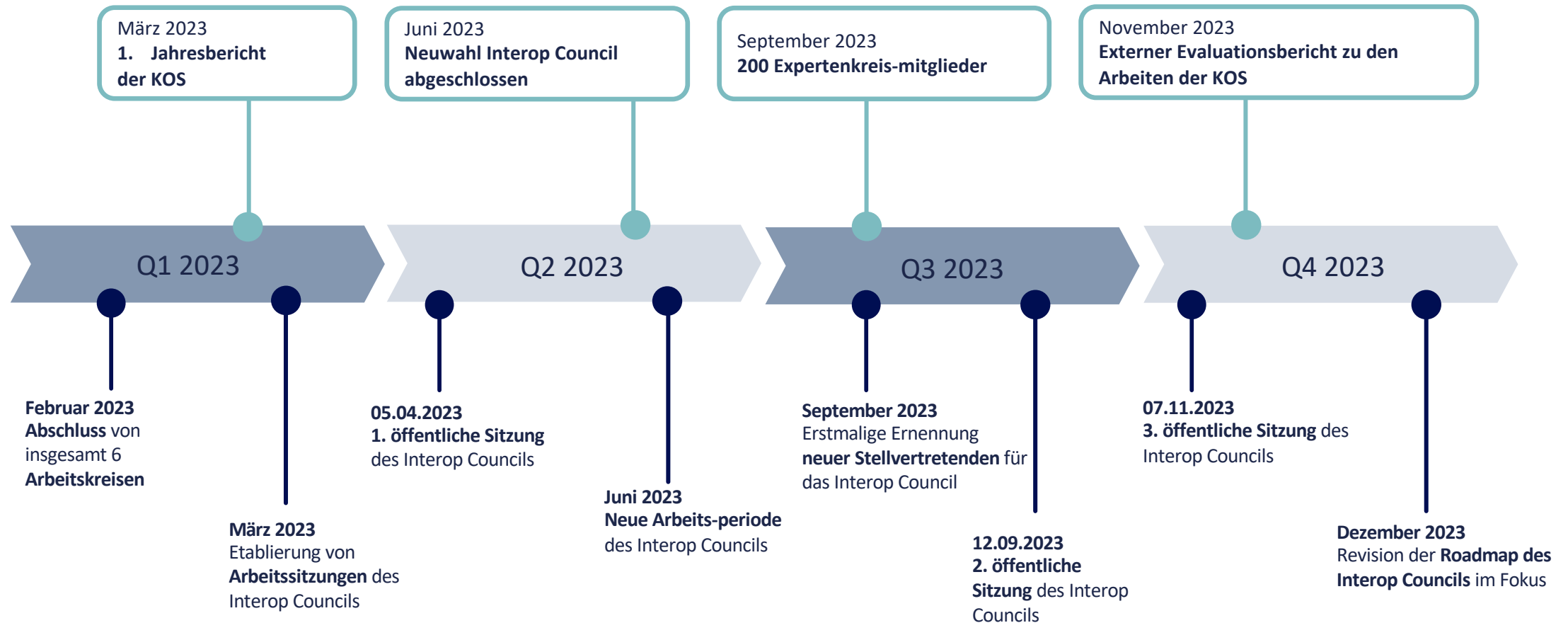
Enge Zusammenarbeit mit dem Expertengremium

- Entwickeln die Grundlagen für gemeinsame Standards und verbindliche Festlegungen.
- interdisziplinäre Gruppe von Expert:innen arbeitet an definierten und terminierten Projekten, um die identifizierten Bedarfe zu erfüllen.

Jahresrückblick: 1. Jahr IOP-Governance



Jahresrückblick: 2023 IOP-Governance



Arbeitskreis & Semantik

Vorsitz: Dr. Anke Diehl



Stellvertreter:
Patrick Werner

Laufzeit:
21.11.22-21.02.23

<https://go.gematik.de/terminologieservices>



Grafik: Axel Biernat

Empfehlung I: zentraler Paketserver

1. Zentraler Terminologie-Paketserver

Terminologien werden mittels
standardisierter Verfahren an alle
Nutzer:innen verteilt

Ausgestaltung Terminologie-Paketserver



Governance:

Terminologien werden von Bereitsteller eingestellt



Release:

Nutzung von separaten Werkzeugen für Verteilung +
Qualitätssicherung



Maintenance:

Umfassende Beachtung der Pluralität der Terminologien



Verteilung:

Verteilung über FHIR packages

Empfehlung III:

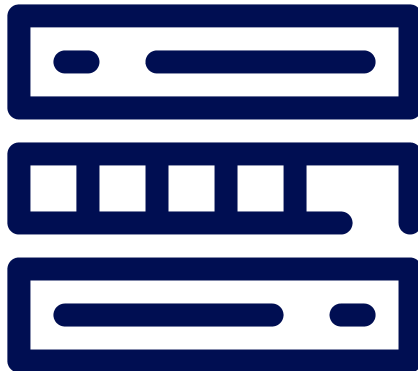
Auswahl der wichtigsten Terminologien

Kodiersystem/ Werteliste	Link
SNOMED	https://www.snomed.org/
LOINC	Home – LOINC
UCUM	UCUM / Requests for Units
ICD-10-GM	BfArM - ICD-10-GM
ICD-11	WHO - ICD 11
ICD-O-3	WHO - ICD-O-3
ICF	WHO - ICF
ICNP	ICNP Browser ICN - International Council of Nurses
ATC	BfArM - ATC
OPS	BfArM - OPS
ALPHA-ID/SE	BfArM - Alpha-ID-SE
ORPHANET	Orphanet
PZN	IFA
NCI Thesaurus	https://ncithesaurus.nci.nih.gov/



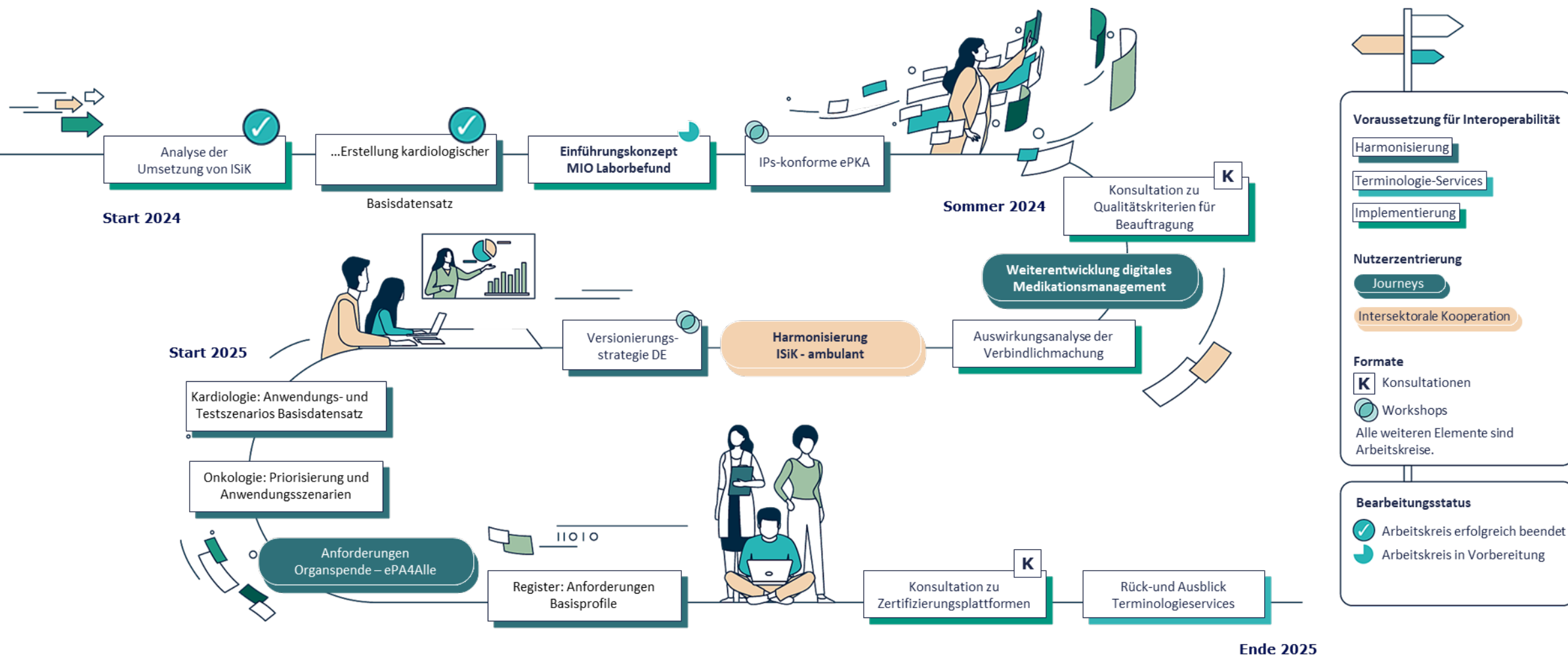
Empfehlung II: Referenzterminologieserver

2. Referenzterminologieserver



- Tests & Validierungen
- Keine produktive Verwendung
- Abfrage per FHIR
- Niedrigschwelliger Zugang für Nutzer

Interop Roadmap 2024-2025



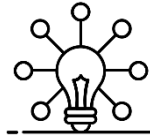
Interoperability
navigator

ina

INA Ihre erste Anlaufstelle für Interoperabilität im Gesundheitswesen



Grundlagen, Informationen und
Beteiligungsoptionen (Anträge,
etc.)



Dynamische Wissensplattform
für Kontextinformationen

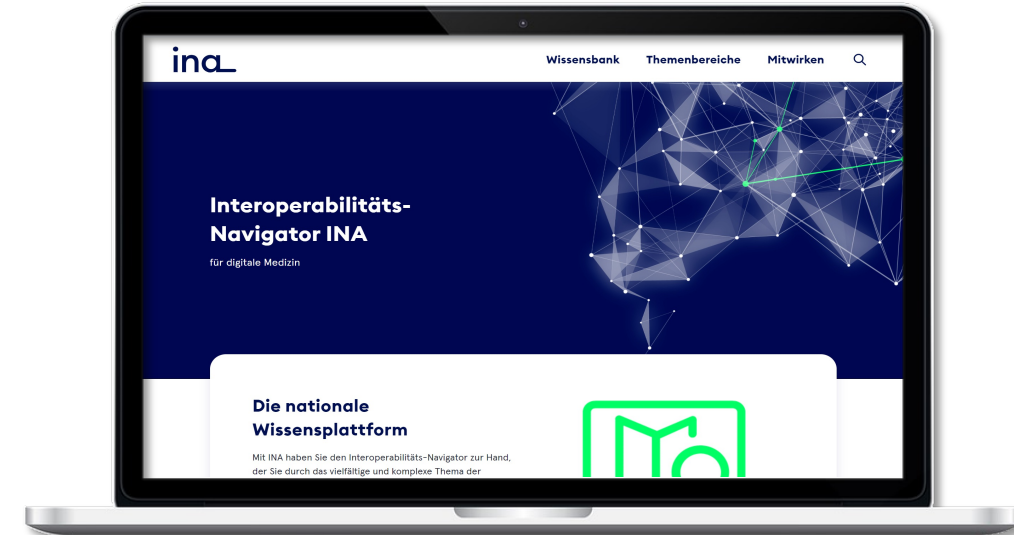


Profile aller Expertinnen und
Experten



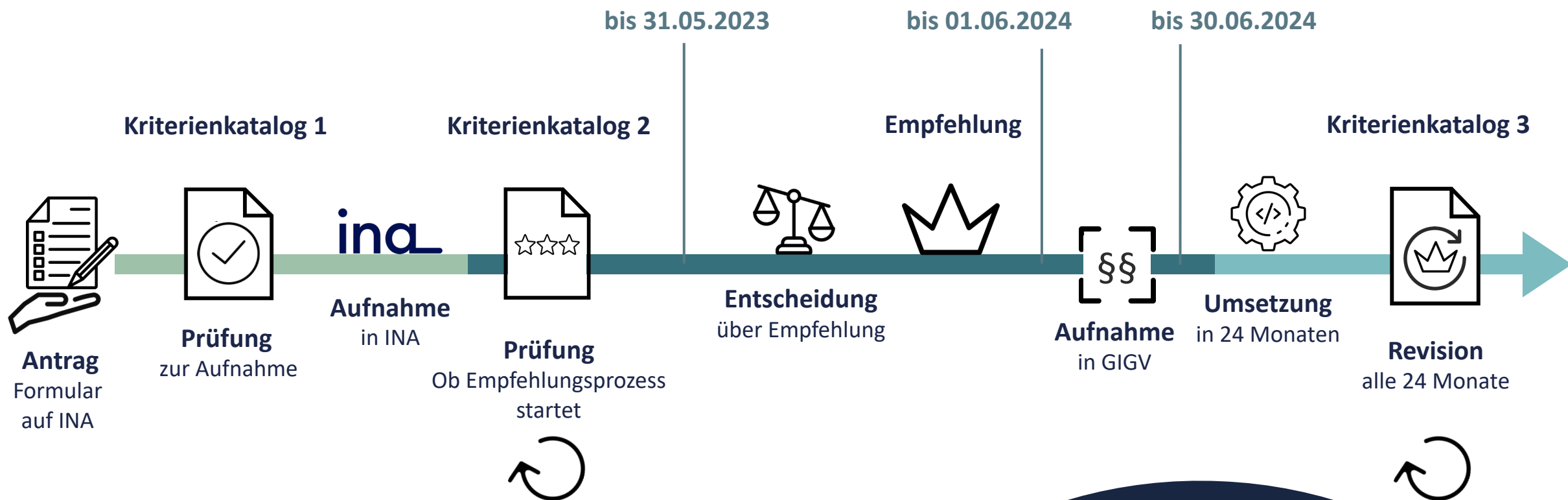
Livestream und Aufzeichnungen
aller öffentlichen Sitzungen

ina.gematik.de



images: Flaticon.com

Prozess eines Standards, Profils oder Leitfadens in INA

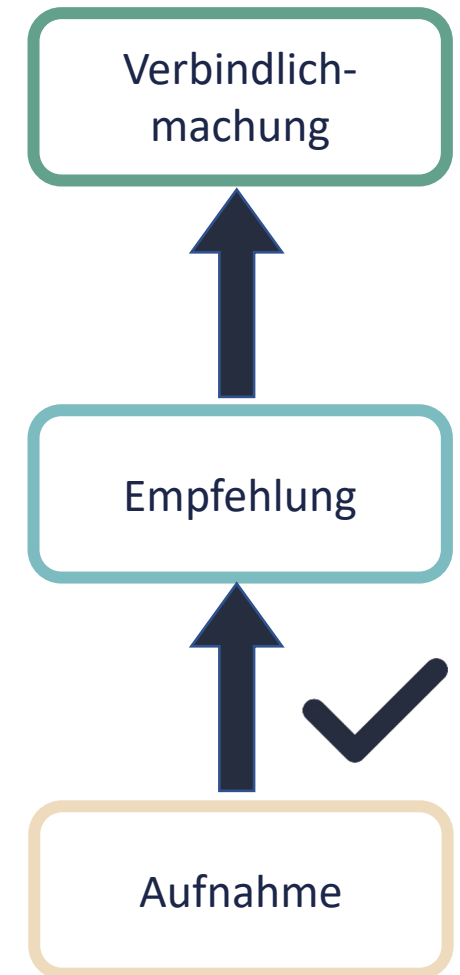


images: Flaticon.com

Neue Inhalte in INA als Grundlage für verbindliche IOP

Standard/ Profil/ Leitfaden

- 1 [Klinische Dokumentenklassenliste](#)
- 2 [SMART App Launch](#)
- 3 [FHIR R4](#)
- 4 [FHIR Bulk Data](#)
- 5 [Structured Data Capture \(SDC\)](#)
- 6 [Kerndatensatz Modul Person](#)
- 7 [Kerndatensatz Modul Fall](#)
- 8 [Kerndatensatz Modul Diagnose](#)
- 9 [Kerndatensatz Modul Prozedur](#)
- 10 [Kerndatensatz Modul Medikation](#)
- 11 [Kerndatensatz Modul Laborbefund](#)
- 12 [Kerndatensatz Modul Molekulargenetischer Befund](#)
- 13 [Kerndatensatz Modul Pathologiebefund](#)



Melden Sie uns Ihre IOP-Probleme

Ist Ihnen ein **Interoperabilitätsproblem** in Ihrem alltäglichen Arbeitsablauf aufgefallen, kennen Sie **Daten-Inkompatibilitäten**, fehlen Ihnen **Schnittstellen**?

Melden Sie uns Ihr Problem!

Wir prüfen gemeinsam mit dem Interop Council, ob eine Lösung erarbeitet werden kann.



<https://www.ina.gematik.de/mitwirken/meldung-iop-probleme>

Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten



Mitarbeit in Arbeitskreisen

Lösungsräume bewerten und Empfehlungen bzw. Lösungen ausarbeiten.



Teilnahme am Brown-Bag-Format

Lernen von und mit den Expertinnen und Experten als Expertenkreis-Mitglied.



Standard, Profil, Leitfaden einreichen

Transparenz schaffen und beurteilen, was relevant ist.



Teilnahme an den Sitzungen des Interop Councils

Sich informieren und dazu schalten.

Basis ist Community, Austausch und Kooperation

